

Schweiz-Präsidentin Ronja Jansen ein, die ja im selben Parlament wie Noack sitzt und bestimmt mindestens so links ist, wie Köppel unterstellt wird, dass er rechts sei. Jansen ist für die Verstaatlichung von Pharmaunternehmen und hat mit der Juso die 99%-Initiative lanciert. Ein kurzer Vergleich der Abstimmungen zwischen dem 24. März 2022, dem Eintritt von Jansen in den Landrat, und der bisher letzten Sitzung am 12. Dezember, zeigt, dass es in dieser Zeit im Landrat exakt 298 Abstimmungen gab, davon waren beide an 232 Abstimmungen anwesend. Bei diesen 232 Abstimmungen haben sie bei genau sieben unterschiedlich gestimmt. Das macht eine Übereinstimmung von ziemlich genau 97 Prozent. Lässt sich nun daraus ein Schluss ziehen, wie konform ein Regierungskandidat ist? Ein solcher Vergleich lässt den Inhalt der Abstimmungen weg und geht davon aus, dass die eine Person immer «falsch» stimmt und jeder, der gleich stimmt, entsprechend ebenso falsch liegt. Die Realität in einem Parlament sieht aber anders aus, die Mehrheit der Abstimmungen ist völlig unspektakulär und hat nichts mit der Ausschaffung von Ausländern oder der Einführung des Kommunismus zu tun. Insofern empfehle ich, solche Polemik zu ignorieren. Was ich aber empfehlen kann, ist,

Sandra Sollberger und die beiden Bisherigen, Monica Gschwind und Anton Lauber, am 12. Februar in den Baselbieter Regierungsrat zu wählen. Sandra Sollberger ist eine hervorragende Kommunikatorin und sie kennt als Unternehmerin die Sorgen der Bevölkerung und der einheimischen Wirtschaft.

**Stefan Degen, Landrat FDP,
Gelterkinden**

Vergleiche, die nichts bringen

Zu rechts sei sie, die bürgerliche Regierungsratskandidatin Sandra Sollberger, vermehren Linksaussen-Politiker im Baselbiet mit tatkräftiger Unterstützung der Medien, die diese Aussage mehrheitlich ungeprüft übernehmen. 90 Prozent sei die Übereinstimmung bei den Abstimmungen im Bundeshaus zwischen Köppel und Sollberger. Als kritische Person überlegt man sofort, mit wem könnte man den Linksaussen-Kandidaten Thomas Noack vergleichen, und es fällt einem sofort die ehemalige Juso-